

Gardinen · Dekorationen · Teppiche

Ihr Raumgestalter

# Max Leuchten

KOBLENZ

Firmungstraße 9 · Fernruf 3 32 53

Seit 1901



Blumenhaus

## Rolf Bepdingep

Koblenz-Horchheim  
Emser Str. 359 - Telefon 7 53 60  
am Jahnplatz



Lahnstein  
Horchheimer Str. 2  
Telefon 0 26 21 / 83 32



## RESTAURANT MAIFELDER HOF

KOBLENZ-LÜTZEL, Neuendorfer Straße 1-3, Telefon 8 33 00

empfiehlt sich für warme und kalte Küche, sowie für Getränke in reicher Auswahl.

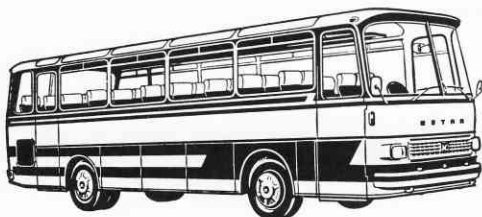
Spezialitäten:

Spießbraten, Debbekooche und Fischfilet gebacken

Im Ausschank:

Königsbacher Pils

## Günter Sonntag



Omnibus-Reisen - Ausflugsfahrten im In- und Ausland - Fernreisebusse in verschiedenen Größen für alle Gelegenheiten

54 KOBLENZ 32 - RUBENACH

Anderbachstraße 3, Telefon 2 46 86

Eigentlich sollte man sich ja freuen wie an Weihnachten. Aber rund 14 Jahre Hick-Hack um die Horchheimer Sporthalle vermittelten zu viele Wechselbäder zwischen Hoffnung, Enttäuschung und Resignation, als daß nicht zumindest ein Rest der Haltung eines noch nicht ganz gläubigen Thomas bliebe.

Gerade im letzten Jahr gab es an der Gerüchtbörse ein ständiges Auf und Ab. Die Spitzen der kommunalen Verwaltung notierten das Projekt Horchheimer Sporthalle ganz weit oben und verwiesen immer wieder auf die bereits bewilligten Baugelder. Die aber lagen solange auf Eis, wie aus Mainz nichts Positives zu hören war. Als Sozialminister Gölter bei einem Koblenz-Besuch dann der Verwirklichung des Oberwerther Leistungszentrums die Priorität einräumte, fiel der „Kurswert“ und Horchheims mehr als 1000köpfige Sportlergemeinde aus allen Wolken.

### Eindeutiger Bürgerwille

Die Interessengemeinschaft Horchheimer Sporthalle, in der sich Vertreter der Sportvereine und des Elternbeirates der Grundschule zusammengefunden hatten, beließ

schriftlich fixierte Bürgerwille unter Verschuß.

### Außergewöhnliches Kellergeschoß

Es dauerte dann noch rund 6 Wochen — so Klaus Frisch, Chef des BBC und einer der Initiatoren der Interessengemeinschaft — bis ein Gespräch der Vereinsvorstände und der Elternvertreter mit kompetenten Leuten der Stadtverwaltung endgültig Klarheit schuf: Die Halle wird gebaut, die Pläne sind in Arbeit. Auf Anfrage hin gewährte uns der freundliche Herr Kaiser vom städtischen Hochbauamt bereitwillig Einblick in Baupläne und Baubeschreibung.

Das 3-Millionen-Projekt zwischen Grundschule und Auto-Pretz bringt auf 2 Ebenen eine Nettonutzfläche von 1975 qm. Im Keller finden Schützen und Kegler ideale



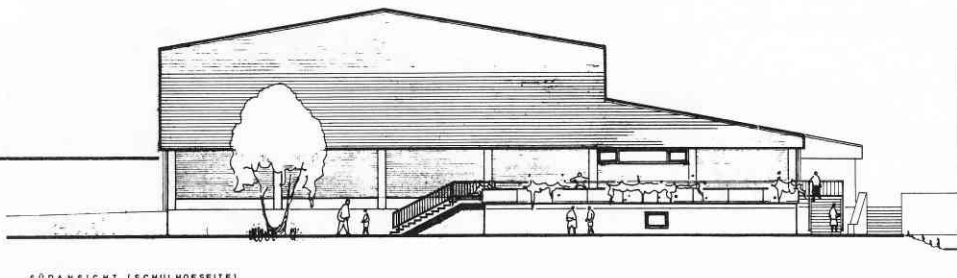
es nicht bei wohlformulierter Enttäuschung und verbaler Empörung, sondern ging auf die Straße. An einem Spätsommersamstag sammelten sie Unterschriften für eine erneute Eingabe an die zuständigen Stellen der Mainzer Landesregierung. Mehr als 1000 Horchheimer unterstützten mit ihrem Autogramm das Anliegen — eine überzeugende Volksabstimmung. Die Listen flatterten aber nicht auf Mainzer Schreibtische, sondern verschwanden still und heimlich in Horchheimer Schubladen. Denn aus gut unterrichteten Kreisen war bekannt geworden, daß die Landesgelder fließen würden. Um die Geber-Laune der Ministerialbürokraten nicht doch noch zu vermiesen, blieb der

*Hier werden hoffentlich bald Planierraupen und Bagger anrollen.*

Trainings- und Wettkampfbedingungen. Auf einem Niveau von 71,62 m über NN (Pläne geben herrlich exakte Auskünfte) werden 4 Kegelbahnen von 23,50 m Länge angelegt, natürlich mit vollautomatischer Bedienung. Wer von der Schwerarbeit mit Kugeln und Kegeln geschafft ist, kann sich in einem großen Aufenthaltsraum erholen. Das gilt auch für die Schützenbrüder und -schwestern, für die ein 50-m-Schießstand eingerichtet wird.

### Großzügig und zweckmäßig

Die eigentliche Halle hat eine Länge von 45,85 m, eine



SÜDANSICHT (SCHULHOFSEITE)

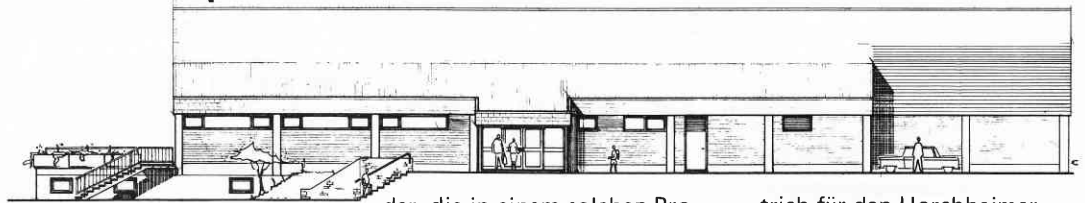
Breite von 22,35 m und ist 10 m hoch. Diese Großraumarena erfüllt (beinahe) alle Wünsche der Anhänger der großen Hallensporthallen. Die Handballer erhalten ein Spielfeld mit den international üblichen Maßen von 45 x 21 m. Für Zuschauer bleibt leider nur eine 1,50 m breite Stehfläche an der Wand entlang. Der Wunsch nach einer Tribüne in bescheidenen Ausmaßen scheiterte an den finanziellen Grenzen. Die Geldgeber in Koblenz und Mainz fühlten sich durch die anderen „Extras“ gerade genug gemolken. Für die Basketballer bietet die Hallenfläche ein großes Wettspielfeld (um das herum genügend Luft für BBC-Fans bleibt) oder alternativ 3 querlaufende Trainingsfelder. Auch die kleinen und großen Turner können sich auf einen großzügig-zweckmäßig bestückte Halle freuen: Spannbarren, Ringgerüst, Vierfeldversenkreck, Spannreck, Stufenbarren und andere Geräte werden sicherlich sowohl dem Breitensport in Schule und Verein sowie dem Leistungssport gerecht.

### Auch optisch attraktiv

Die Beheizung der mehr als 13.000 cbm umbauten Raumes wird nach DIN 4701 geregelt, und auch für alle anderen technischen Details kommen die einschlägigen Normen und Richtlinien zur Anwendung. Trotz der nicht zuletzt von den Finanzen her diktierten Schlichtheit wird die neue Halle innen mit Holzverschalungen und Akustikdecken und außen mit entsprechender Begrünung des Umfeldes auch optisch etwas hermachen. Die Zufahrt zum Sport-Millionending erfolgt über die Erbenstraße. Allerdings stehen an der Halle selbst nur wenige Pkw-Einstellplätze zur Verfügung. Der beengte Platz läßt keine andere Lösung zu.

### Erhebliche Folgekosten

Im Gegensatz zu Hallen ähnlicher Größenordnung fehlt in Horchheim eine Teilungsmöglichkeit durch einen Trennvorhang. Dazu Herr Kaiser vom Hochbauamt:



OSTANSICHT (EINGANGSEITE)

„Für den Sportunterricht der Grundschule – und diese Überlegung ist für die Bezeichnung maßgebend – braucht man keine Trennvorrichtung. Zudem müßte sonst das Angebot an Umkleide- und Duschräumen verdoppelt werden, so daß eine erhebliche Verteuerung des Projektes eintreten würde.“ Auch so muß die Stadt tief in die Tasche greifen, denn sie trägt den Löwenanteil der Baukosten von 3 Millionen. Der Landeszuschuß beläuft sich auf 900.000 DM. Auf den städtischen Haushalt kommen in Zukunft etwa 250.000 DM jährlicher Folgekosten zu.

### Fertigstellung im Sommer 1980

Horchheims Sportler kosten eine Menge öffentlicher Gel-

der, die in einem solchen Projekt aber sicher sinnvoll eingesetzt sind. Wann die rund 1000 aktiven Vereinssportler und die 200 Grundschulkinder „ihre“ Halle in Beschlag nehmen können, läßt sich noch nicht genau terminieren. Beim Hochbauamt rechnet man nach Beschlußfassung im Stadtrat und Ausschreibung optimistisch mit dem Baubeginn nach den Sommerferien. Wenn alles glatt läuft, wird die Halle im Sommer 1980 fertig sein.

### Entscheidender Auftrieb

Diesem Termin sieht man in Horchheim gelassen und ohne große Euphorie entgegen. Warten macht nicht nur geduldig, sondern dämpft auch die Gefühle. Die verantwortlichen Führungskräfte in den Vereinen rechnen aber mit einem entscheidenden Auf-

trieb für den Horchheimer Sport allgemein und werden sich diese einmalige Chance sicherlich nicht entgehen lassen. Mit der Verwirklichung der lang ersehnten Sportstätte wird die Zeit der ständigen Auswärtsbegegnungen in fremden Hallen enden. Besonderen Aufschwung erwartet man für die Jugendarbeit. Gehofft und gewartet haben die Horchheimer Sportler lange genug. Jetzt wünscht man sich eine zügige, pannenfreie Verwirklichung des Projektes und den dann möglichen Start in eine neue sportliche Zukunft.

Hans Jürgen Leichum

### Horchheims zukünftiger Sporttempel

oben: Süd- u. Ostansicht  
unten: Grundriß der Halle u. des vorgelagerten Duschtaktes.

